

JAHRESBERICHT 2015



zlb



Zentral- und Landesbibliothek Berlin



Geburtstagsorte mit Dilek Kolat und Volker Heller, Foto: Vincent Mosch

„Diese Bibliothek hat eine ganz besondere und lebendige Atmosphäre, wie ich es bisher von keiner anderen Bibliothek kenne.“

„Was mir in der ZLB wirklich gut gefällt, ist das hohe Niveau und gleichzeitig dieses breite Spektrum der Medien.“



Führung in der Buchbinderei, Foto: ZLB/Quint



IG Blech in der AGB, Foto: Vincent Mosch

„Die Ausweitung der Öffnungszeiten bis 21.00 Uhr ist ein Gewinn.“



Wir feiern die 20 Jahre ZLB, hier vor der BSTB, Foto: ZLB/Quint

„Das ist ein Ort, an dem man gerne liest.“



Geschenke vor dem Verstecken. Später konnten die Leserinnen und Leser sie in den Regalen finden, Foto: ZLB/Quint



Volker Heller,
Vorstand der ZLB, Foto: ZLB

2015 – DIE ZLB BEWEGT (SICH)

Liebe Leserinnen und Leser,

2015 war für die ZLB ein ereignisreiches, von Veränderungen geprägtes, vor allem aber ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr. Die Erfolgswahlen des Jahres sprechen für sich. Sowohl bei den Ausleihen, Besuchen wie bei den Neuanmeldungen unserer Nutzenden haben wir in 2015 das beste Ergebnis seit vier Jahren erzielt. Auch die erweiterten Öffnungszeiten machen sich dabei natürlich bemerkbar. 2015 konnten wir die letzten großen Renovierungsarbeiten abschließen. Beide Häuser der ZLB, die Amerika-Gedenkbibliothek und die Berliner Stadtbibliothek, haben sich auch baulich zum Positiven verändert und sind bei unseren Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt.

Mit großem Engagement, mit viel Energie und Ausdauer haben wir 2015 unsere Antworten auf die wachsenden Herausforderungen für öffentliche Bibliotheken entwickelt. Menschen kommen nicht mehr nur zu uns, um sich Bücher zu leihen. Sie suchen manchmal Ruhe, manchmal Gesellschaft, manchmal gezielte Informationen, manchmal Inspiration und Arbeitsmöglichkeiten in den Bibliotheken. Das alles finden sie heute bei uns.

Eine der Kernaufgaben von Öffentlichen Bibliotheken ist es, allen Menschen der Stadt freien Zugang und Teilhabe an der vielfältigen Welt von Information, Kommunikation und Medien zu bieten. Neben unserem Medienangebot ist es uns wichtig, einen sehr guten Beratungsservice und auch spezielle Angebote anzubieten. Dazu gehört das Vertraut machen mit digitalen Medien und auch die Arbeit mit speziellen Zielgruppen wie Geflüchteten. Wir ermöglichen auch stadtpolitisch aktuelle Themenpräsentationen und Diskurse. Das alles aber braucht Menschen, die entwickeln, planen und umsetzen. Und es braucht Zeit. Mit dem in 2015 erarbeiteten neuen Bestandsmanagement schaffen wir uns die Freiräume dafür.

Ein wichtiges Thema des Jahres 2015 in Deutschland war der Umgang mit den vielen geflüchteten Menschen, die zu uns kommen. Wir haben reagiert und im ersten Schritt unser entsprechendes Medienangebot im Spracherwerb und bei der fremdsprachigen Belletristik ausgeweitet. In Kooperation mit der Volkshochschule Mitte finden Deutschkurse bei uns statt. Weitere Angebote werden folgen.

Auch für den dringend notwendigen Neubau haben wir in 2015 neue Voraussetzungen geschaffen. Von unserer Seite liegt das geprüfte Bedarfsprogramm vor, die Voraussetzung für die inhaltliche Entwicklung eines neuen Gebäudes. Außerdem ist die Standortsuche vorangekommen. Von zunächst 13 geprüften Standorten sind nun noch vier Orte in der vertieften Prüfung, unter anderem die Erweiterung der Amerika-Gedenkbibliothek. Die ZLB platzt schon seit vielen Jahren aus allen Nähten, eine Zusammenführung unserer drei Häuser, der Amerika-Gedenkbibliothek, der Berliner Stadtbibliothek und des Außenmagazins unter ein Dach ist unser großes Ziel für die nächsten Jahre.

Den Erfolg des Jahres 2015 verdanken wir dem großen Interesse unseres Publikums sowie dem hohen Engagement der Kolleginnen und Kollegen der Bibliothek. Alle zusammen ermöglichen eine vielfältige, lebendige ZLB für Berlin.

Was die ZLB noch in 2015 bewegt hat, finden Sie auf den nächsten Seiten. Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

Volker Heller
Vorstand der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

2015 IN DER ZLB – EIN RÜCKBLICK

Das Jubiläum: 20 Jahre ZLB

Schön, wenn es jedes Jahr etwas zu feiern gibt! Nachdem die Amerika-Gedenkbibliothek in 2014 ihren 60. Geburtstag feiern konnte, wurde am 1. Oktober 2015 die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin 20 Jahre alt. Einen ganzen Monat lang haben wir mit unseren Nutzenden dies Jubiläum gefeiert. Am 19. September 2015 enthüllte Senatorin Dilek Kolat gemeinsam mit unserem Vorstand Volker Heller eine ZLB-Skulptur vor der Amerika-Gedenkbibliothek. Zu Musik der IG Blech und großer Geburtstagsstorte waren alle Besucherinnen und Besucher der Bibliothek herzlich eingeladen.

Jede Menge Aktionen rund um die Zahl 20 hatten wir uns ausgedacht. Bis zum 17. Oktober gab es vor Ort und auf der Website Gewinnspiele, Rätsel, Infos und Unterhaltames. Dazu haben wir Benutzerinnen und Benutzer interviewt und schöne Rückmeldungen zu unserer Arbeit erhalten. Einige Zitate finden Sie in diesem Jahresbericht. Fotografisch stellten sich auch Kolleginnen und Kollegen der ZLB auf der Website vor.

Am 1. Oktober, dem eigentlichen Geburtstag, feierten wir mit unseren Leserinnen und Lesern an beiden Bibliotheksstandorten. Überraschungen für die Nutzerinnen und Nutzer und viele Aktivitäten in der Kinderbibliothek wurden geboten. Der Tag klang im Salon der AGB mit Poetry-Slam von den „Surfpoeten“ aus.

Zum Abschluss wurden am 17. Oktober in der Berliner Stadtbibliothek die Preise an alle Gewinnerinnen und Gewinner verliehen, dazu gab es Livemusik und eine große Spieleaktion.

Jede Menge unterschiedlichster Führungen luden ein, die ganze Vielfalt der ZLB kennenzulernen. „Backstage“, „Geheime Gänge“ oder „Versteckte Noten“ fanden regen Zuspruch, gewährten sie doch einen Blick hinter die Kulissen. Ob Comics, Cinemathek, Bestandserhaltung oder unsere Raubgutforschungen – für alle war hoffentlich etwas dabei.

Präsentationen: Unsere Medien – Alle für Sie

Damit unsere Nutzenden Neues entdecken, den Dingen auf den Grund gehen und unsere Medien noch besser nutzen können, präsentieren wir aktuelle thematische Medienzusammenstellungen sowohl auf unserer Website wie an vielen Stellen unserer Bibliothek.

Unser Format „Themenraum“ hat sich dabei bewährt – in Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung und anderen Berliner Partnern entstanden 2015 in der AGB die acht Themenräume: Berlinale, Wohnen in Berlin, Osteuropa aktuell, Energiewende, Homosexualität_en, TTIP, Migration und Grüne Wochen. Die Themenräume wurden jeweils begleitet von Diskussionsveranstaltungen, aber auch von Bibliographien, die online zum Download zur Verfügung stehen.

Nicht weniger interessant sind die regelmäßigen Präsentationen zu Autorinnen und Autoren und Literaturthemen. Roger Willemsen wurde mit einer Präsentation geehrt, ebenso wie Navid Kermani, der Preisträger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 2015. Weil diese Präsentationen auf großes Interesse stoßen, werden wir sie in 2016 auch in der Berliner Stadtbibliothek anbieten.

Themenraum Berlinale, Foto: ZLB





In der Jurte der Kinderbibliothek,
Foto: Norbert Mispelbaum

Viele weitere Fachbereiche der ZLB informieren über ihre Medien auf unseren Public Displays oder unserer Website, mit kleinen Präsentationen oder Auswahlbibliographien. Im vergangenen Jahr waren das berlinFENSTER der Berlin-Studien oder das Sch(l)aufenster der Kinder- und Jugendbibliothek, ebenso wie die Neuerwerbungslisten der Musikbibliothek und der Senatsbibliothek mit immer neuen Themen präsent.

Bestandsmanagement – Mehr Zeit für Wesentliches

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZLB haben in 2015 viel Energie in die Entwicklung und Planung eines neuen Bestandsmanagements gesteckt. Mit folgendem Resultat: Ein Teil unseres Medienerwerbs gestaltet sich seit dem Januar 2016 einfacher, schneller und effizienter. Durch die Zusammenarbeit mit zwei Medienlieferanten, beide mit langjährigen Erfahrungen im Bibliothekswesen, bekommen wir nun einen Teil unserer Basis- und Standardmedien, z.B. aktuelle Bestseller, Reiseführer oder Kinder- und Jugendbücher, direkt regalfertig geliefert. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet das: Mehr Zeit für andere Aufgaben, wie beispielsweise noch umfassenderen Service an den Infotheken, die Entwicklung neuer Angebote wie den Ausbau im Bereich digitaler Medien, zu gewinnen, oder einfach nur auf aktuelle Bedarfe reagieren zu können. Dieses Bestandsmanagement wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt und angepasst.

Veranstaltungen – Lebendige ZLB

Von „Musik im Salon“ über die digitale Ausstellung „Großstadtgeschichten“, der Lesung aus dem AGB-Künstlerbuch „Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt“ bis zu themenspezifischen Führungen und Vorträgen über Berliner und Brandenburger Geschichte in der Berliner Stadtbibliothek fanden bei uns 2015 insgesamt 228 Veranstaltungen mit 7.402 Besucherinnen und Besuchern statt.

Essentieller Teil unseres Programms sind die Events der Kinder- und Jugendbibliothek. In 2015 organisierte und veranstaltete das Team wieder Erzählzeiten in der winterlich aufgebauten Jurte, LeseZeichen – Kinderliteratur in Gebärdensprache, Ferienprogramme, Bastelnachmittage und Autorenlesungen, Kino-Matineen und Beratungen für Jugendliche und Workshops für Schulklassen oder Lesepaten.

Digital und Analog

Die ZLB hält ihre Angebote heute sowohl in digitaler als auch in physischer Form vor. Schmökerstoff gibt es auf analogem Papier wie online und für mobile Endgeräte. Von Schallplatten bis zu Streamingdiensten klingen die angebotenen Medien, die uns Musik nah bringen – und wer mag, kann sogar alte Vinylschätze oder VHS-Filme in der ZLB digitalisieren und neu zusammenstellen.



Ganz analog, Foto: ZLB

Willkommen – Unsere Angebote für Geflüchtete

Migration – mit diesem Themenraum bot die ZLB eine inhaltliche, theoretische Auseinandersetzung über Flucht, Migration und verwandte Themen. Gefragt sind jedoch auch praktische Hilfen und Angebote für geflüchtete Menschen. So gibt es seit September die Möglichkeit, kostenfrei und ohne bürokratische Hindernisse einen Bibliotheksausweis der Berliner Öffentlichen Bibliotheken zu erhalten. Die ZLB hat ihre Sprachlernangebote deutlich aufgestockt. Wir bieten in Kooperation mit der VHS Mitte Deutschunterricht an und die Kinder- und Jugendbibliothek der ZLB arbeitet intensiv mit einem Projekt für unbegleitete Kinder und Jugendliche zusammen.

Die Berliner Öffentlichen Bibliotheken stehen jedermann offen und bieten freien Zugang zu Wissen und Information, beste Voraussetzungen für eine gelungene Integration. Wir heißen Geflüchtete willkommen, jeden Tag in der ZLB und allen anderen Bibliotheken des Verbundes Öffentlicher Bibliotheken Berlin.

„Ich wünsche mir wirklich, dass diese Atmosphäre der Vielfalt erhalten bleibt. Dass es immer ein Ort bleibt für unterschiedliche Menschen.“

Foyer und Café BStB – Wohlfühlen in der ZLB

Für mehr Aufenthaltsqualität in der ZLB wurde im Sommer 2015 der Foyerbereich der Berliner Stadtbibliothek umgestaltet. Wichtigstes Ergebnis: Es ist ein kleines Café entstanden, das den bisherigen Kaffeestand ersetzt und das kulinarische Angebot nun großzügiger und professioneller in angenehmer Atmosphäre präsentiert. Und zum Kaffee eine Zeitung – die aktuelle Tagespresse liegt jetzt in der neu gestalteten Leselounge mit Blick auf unseren Innenhof bereit. 2016 wird die Lounge noch erweitert.

Alle Jahre wieder – Buchverkauf des Freundeskreises der ZLB

Am 14. November fand der traditionelle Buchverkauf unseres Freundeskreises der ZLB im Foyer der BStB statt. Wie immer war er ein großer Erfolg – mit dem Erlös unterstützt der Freundeskreis Projekte der ZLB. In 2015 wurden viele Aktivitäten der Kinder- und Jugendbibliothek unterstützt, die Anschaffung von iPads oder Lesungen ebenso wie die Matineen der Berlin-Studien und auch die Abschlussveranstaltung der 20-Jahr-Feier der ZLB. Dankeschön!



Simulation des Cafés BStB,
Entwurf: garethhoskinsarchitects

WIR STELLEN VOR

Digitale Sammlungen

Als besonderes Highlight finden sich auf unserer Website in der Rubrik „Recherche“ unter „Digitale Angebote“ die Digitalen Sammlungen der ZLB – eine wahre Fundgrube für Berlin-Interessierte, Hobbyforscher und Neugierige – aber auch wichtiges Element unserer landesbibliothekarischen Aufgaben.

In den Digitalen Sammlungen findet man leicht recherchierbar wertvolle und wichtige Bestände der ZLB. So können sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, ohne die wertvollen Originale zu gefährden.

Zu unseren Digitalen Sammlungen gehören die „Berolinsien“, ganz gemischte Dokumente zu Berlin vom historischen Reiseführer, über biographische Werke bis hin zu satirischen Schriften oder Werke über die Eigentümlichkeiten des Berliner Jargons.

Bevölkerung und Soziales, Naturraum und Umwelt, Städtebau, Verkehr und Stadtentwicklung sind nur einige Schlagworte aus der umfangreichen digitalen Sammlung der Kommunalwissenschaften. Die elektronischen Publikationen sind überwiegend im freien Zugriff nutzbar. Die zahlreichen Veröffentlichungen des Landes Berlin dokumentieren im besonderen Maße, wie unsere Stadt funktioniert. Alle elektronischen Veröffentlichungen des Landes werden gesammelt, archiviert und stehen in den Digitalen Sammlungen der ZLB so dauerhaft zur Verfügung.

Mit nur wenigen Klicks können Sie Berliner Adressbücher, alte Stadtpläne, historische Flugblätter, aber auch aktuelle Veröffentlichungen Ihrer Stadt entdecken und erforschen.



Quelle: <http://digital.zlb.de/gemeinfrei>

Cinemathek

Die internationale Filmsammlung Cinemathek der ZLB in der Amerika-Gedenkbibliothek bietet eine riesige Auswahl an Filmen von „Avatar“ bis „Ziemlich beste Freunde“, vom Stummfilm-Meisterwerk „Nosferatu“ bis zur Fernsehserie „Downton Abbey“ und ist mit mehr als 60.000 Titeln deutschlandweit einzigartig unter den Öffentlichen Bibliotheken. Im Jahr 2015 wurde die Sammlung zusätzlich um zahlreiche hochkarätige internationale Fernsehserien erweitert. Die Filme sind in der Amerika-Gedenkbibliothek frei zugänglich und ausleihbar. Alle Filme und Formate (Blu-ray, DVD, VHS) können auch vor Ort an Sichtungsplätzen angesehen werden.

Der umfangreiche Filmbestand der ZLB bietet neben Spielfilmen, Animationsfilmen, Experimentalfilmen und Kurzfilmen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche auch Filme aus Bühneninszenierungen, Musikfilme sowie Sachfilme und Dokumentationen zu allen Fachbereichen.

2015 startete wie jedes Jahr mit einem Highlight für Filmfreunde – der Berlinale. Die Cinemathek der ZLB präsentierte vom 21. Januar bis 26. Februar mit Unterstützung der Internationalen Filmfestspiele Berlin den Themenraum Berlinale, der sich großer Resonanz beim Publikum erfreute.

Die Sektionen Berlinale Highlights, Geschichte der Berlinale, Kosmos Wim Wenders, Film und politische Bildung sowie Kinder- und Jugendfilm präsentierten Medien unterschiedlicher Sachgruppen, die nach Hause ausgeliehen werden konnten. Parallel dazu fanden Führungen und Veranstaltungen statt. Die Filme zur Berlinale wurden im Katalog unter den Stichworten Berlinale und den Preisen Goldener und Silberner Bär nachhaltig recherchierbar gemacht, so dass sie auch nach Ende der Berlinale ausgeliehen werden können.

MEHR VERANTWORTUNG IM BIBLIOTHEKS-VERBUND ÜBERNEHMEN

Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin ist Teil des Verbunds der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VOEBB). Zusammen mit den 12 bezirklichen Bibliotheken betreiben wir unseren gemeinsamen Katalog und können so ein breiteres Medienangebot bieten. Vor allem ermöglichen wir durch diese Zusammenarbeit jedem Kunden und jeder Kundin, sich Medien direkt in seine Wunschbibliothek zu bestellen. So schöpfen Berlins Leserinnen und Leser aus Abermillionen Buchmedien, mittlerweile aber auch aus einem umfangreichen E-Medienangebot.

Unter www.voebb.de, unserer gemeinsam betriebenen Katalogwebsite, gibt es außerdem digitale Angebote, Infodatenbanken und einen Streamingdienst. Ein für alle Berliner Öffentlichen Bibliotheken gültiger Bibliotheksausweis macht die Bibliotheksnutzung stadtweit zum einfachen Vergnügen.

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin hat auch „die Aufgabe, zentrale Dienstleistungen für das Bibliothekswesen in Berlin zu erbringen“, so sagt es das Gesetz über die Errichtung der Stiftung. Diese Funktion haben wir 2015 in enger Abstimmung mit den Bezirksbibliotheken weiter ausgebaut.

Auftrag und Wunsch der Berliner Öffentlichen Bibliotheken ist es, zielgerichtet gemeinsame Themen voran zu bringen, die die ganze Berliner Bibliothekslandschaft bereichern und den Bürgerinnen und Bürgern von Nutzen sind. Hier sind wir 2015 einen guten Schritt vorangekommen.



In der Berliner Stadtbibliothek, Foto: ZLB/Bergel

„Für mich wirklich wichtig und praktisch hat sich ihr Online Angebot herausgestellt.“

ZAHLEN 2015

Jahreszahlen im Vergleich	2012	2013	2014	2015
Ausleihen	3.454.422	3.558.798	3.460.114	3.707.739
Besuche	1.195.432	1.317.473	1.305.523	1.421.965
Ausstellungsbesuche	—	89.952	120.078	123.157
Neue Medienzugänge	76.215	76.336	76.666	76.114
Neue Leserschaft	9.310	9.617	9.548	11.002

Nicht nur das 20-jährige Jubiläum der ZLB, sondern auch die Jahreszahlen bieten Grund zum Feiern. Ausleihen, Besuche und Neuanmeldungen – in allen drei Bereichen sind die besten Ergebnisse seit 4 Jahren erzielt worden. Dies ist das schöne Resultat der großen Anstrengungen der letzten Jahre, beide Standorte attraktiver und kundenfreundlicher zu gestalten.

Seit 2012 wurden die Öffnungszeiten der Amerika-Gedenkbibliothek kontinuierlich ausgeweitet: Die Kinder- und Jugendbibliothek ist seit Oktober 2012 an sechs statt an fünf Wochentagen geöffnet und mit Abschluss der Renovierungsarbeiten im Erwachsenenbereich im September 2014 sind die Öffnungszeiten wochentags um eine Stunde auf 21.00 Uhr angehoben worden.

Die Besucher honorieren spürbar auch die verbesserte Aufenthaltsqualität in beiden Häusern mit Cafés, einem unkomplizierten WLAN-Zugang und erweitertem Arbeitsplatzangebot inklusive Stromversorgung.

Und es spricht sich herum: 11.002 Nutzende haben sich neu angemeldet, das sind 1.454 mehr als im Vorjahr und bedeutet eine Steigerung um stolze 15 Prozent. Mit 3,5 Millionen Medien finden unsere Kunden einen fundierten physischen Bestand vor, den digitale Angebote in steigender Zahl ergänzen.



Recherche, Foto: Norbert Mispelbaum

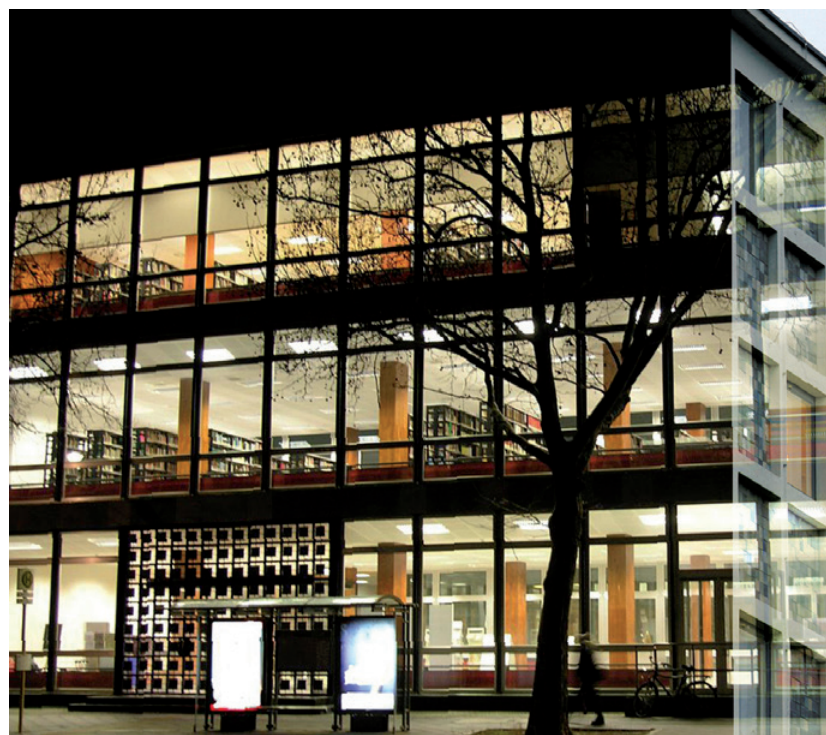
WIE GEHT ES WEITER – EIN AUSBLICK IN DIE BIBLIOTHEKSZUKUNFT

Eine Kernaufgabe von öffentlichen Bibliotheken ist der niedrigschwellige Zugang zu Informationen und Medien. Chancengleichheit für Bildung und informierte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen im Zentrum ihrer Aufgabe. Ob Informationen und Medien heute digital oder analog z.B. als Papier daher kommen, spielt dabei im Grunde keine Rolle. Wichtig sind die Inhalte, die Geschichten und die enthaltenen Informationen. Und wichtig ist die jeweilige Kompetenz, sowohl mit analogen wie auch mit digitalen Informationsträgern souverän umgehen zu können. Hilfestellung zu leisten beim Erwerb dieser Kompetenzen spielt in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin heute genauso wie morgen eine zentrale Rolle.

Zugleich bietet sich die ZLB ihren Besucherinnen und Besuchern als Werkstatt und Arbeitsraum an, um hier allein oder in Gemeinschaft mit anderen Menschen kreative Prozesse freizusetzen. Hierfür sind wir Refugium, Rückzugsort vom Alltag, ebenso aber Informationsumschlagplatz und Wissensportal.

Das Wissen der Stadt oder auch der Region findet sich eben nicht nur in den Beständen und Angeboten einer öffentlichen Bibliothek oder im Internet, sondern ist gerade auch in den Köpfen der Menschen, der Bürgerinnen und Bürger zu entdecken. Die Bibliothek der Zukunft wird eine Plattform und Organisatorin dafür sein, dieses Wissen zu verknüpfen, mit anderen zu teilen und weiter zu entwickeln. Hierfür wird die ZLB als Informationsknotenpunkt und Umschlagplatz von Wissen, als interdisziplinäres Netzwerk und Plattform für Teilhabe, Mitgestaltung, Kreativität agieren.

Mit diesen Angeboten und Funktionen wird die ZLB ein starker Katalysator in der Stadtgesellschaft sein, wird zu Diskursen über die gesellschaftliche und städtische Entwicklung anregen, einladen und dafür Raum bieten. Gerade auch in der zunehmend multiethnischen Einwanderungsgesellschaft kommt Bibliotheken eine besondere Funktion zu.



Das ist unsere Vision für die ZLB. Dafür arbeiten wir und setzen mehr und neue Personalkapazität für diese Aufgaben ein, die wir dank des neuen Bestandsmanagements gewinnen. Zugleich verfolgen wir hartnäckig weiter das Ziel der Zusammenführung unserer Standorte unter ein Dach. Wir haben die ersten Schritte geschafft, Standorte werden geprüft und das Bedarfsprogramm liegt vor. Nun geht es darum, die politische Entscheidung für eine starke ZLB zu befördern.

Die ZLB der Zukunft wird gemeinsam mit den Menschen in der Bibliothek gestaltet, in großer Bereitschaft und Offenheit auf gesellschaftliche Veränderungen genauso agil zu reagieren wie auf technologische Trends. Die ZLB bewegt – sich, unser Publikum und Berlin.

„Ich finde das Personal in der ZLB immer total nett und hilfsbereit. Also, wenn ich denn mal eine Frage habe, habe ich dann immer so das Gefühl, mir wird wirklich nach Kräften geholfen. Ich bin glücklich.“



IMPRESSUM

Redaktion: Anna Jacobi (VISdP)

Texte: Catalina Baumgart, Judith Galka, Volker Heller, Daniela Haberland, Anna Jacobi

Bildredaktion: Ilona Quint

Gestaltung: kursiv Kommunikationsdesign, Angela Köntje, Katrin Schek

Stand: April 2016

Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)
Stiftung des öffentlichen Rechts
Postfach 610179
10922 Berlin
Fon 030 902 26 – 0
Web www.zlb.de

DIE STANDORTE:

Amerika-Gedenkbibliothek (AGB)

Blücherplatz 1
10961 Berlin-Kreuzberg
mit Kinderbibliothek / Jugendbibliothek / Lernzentrum
Artothek
Cinemathek
Musikbibliothek

Berliner Stadtbibliothek (BSTb)

Breite Str. 30 – 36
10178 Berlin-Mitte
mit
Berlin-Studien
Historische Sammlungen
Senatsbibliothek

DIE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 10.00 – 21.00 Uhr
Samstag 10.00 – 19.00 Uhr
Berlin-Studien, Historische Sammlungen und
die Kinder- und Jugendbibliothek mit Lernzentrum
haben abweichende Öffnungszeiten.

